



Sperr-Fax für  
Hör- und Sprachgeschädigte  
Fax-Nr: 116 116



Bitte beachten Sie, dass der Sperr-Notruf 116 116 nur für Kunden mit Karten und Medien gilt, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Kunden können den Herausgeber ihrer Medien fragen, ob diese sich dem Sperr-Notruf bereits angeschlossen haben. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich auf der Homepage des Sperr-Notrufs unter [www.sperr-notruf.de](http://www.sperr-notruf.de) über die beteiligten Herausgeber zu informieren.



### Angaben zum Karteninhaber

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ, Ort: .....

Geburtsdatum: .....

Fax-Nr. für Rückfragen: .....

### Was soll gesperrt werden?

## Kreditkarte

(Bitte ankreuzen)  American Express (15 Ziffern)  Diners Club (14 Ziffern)  MasterCard/Eurocard (16 Ziffern)  Visa (16 Ziffern)

Kartennummer: | | | | | | | | | | | | | | | | |

Name, Ort des herausgegebenen Kreditinstituts: .....

Weitere Angaben/Merkmale zur Karte (z.B. Co-Branding): .....

### Rechtlicher Hinweis

Der Sperr-Notruf 116 116 gilt für Kunden mit Karten und Medien, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Kunden können den Herausgeber ihrer Medien fragen, ob sich diese dem Sperr-Notruf bereits angeschlossen haben.

Ihr Sperrfax wird von der SERVODATA GmbH an Ihren jeweiligen Vertragspartner zur Sperrung weitergeleitet. Ihr sperrbares Medium ist erst bei Eingang der Anzeige bei Ihrem jeweiligen Vertragspartner gesperrt. Dazu muss dieses Formular **vollständig, korrekt** und **leserlich** ausgefüllt sein. Mit Eingang des Faxes bzw. Anrufes ist der Versicherungsschutz gegeben, sofern die gemachten Angaben richtig waren. Der Eingang Ihrer Anzeige zur KREDITKARTEN Sperre kann auf Wunsch durch die Sperrinstanz des Kartenherausgebers bestätigt werden.

Sollte die Faxnummer 116 116 nicht erreichbar sein, kann alternativ die Rufnummer +49 30 40 50 40 50 verwendet werden.

Datum: .....

Unterschrift des Karteninhabers: .....